

Formel-4-Fahrer zu Besuch

Motorsportler Max Reis will mit THW-Nachwuchs soziales Projekt ausarbeiten

VON MARTIN SEEBALD

Mit einem Formel-Wagen über die Rennstrecke zu flitzen, ist der Traum so manches Jugendlichen – für den 14-jährigen Max Reis geht dieser Traum schon bald in Erfüllung, denn er wird in der nächsten Saison am Steuer eines Formel-4-Fahrzeuges sitzen. Eine Aussicht, die auch die THW-Jugend begeistert.

Begeistert war am Freitag die Nachwuchs-Abteilung des Pirmasenser THW, als der Ramsteiner Motorsportler gemeinsam mit seiner Familie der Einrichtung einen Besuch abstattete. Der Ortsjugendbeauftragte Martin Göttler, der mit seinen Schützlingen auch schon die Zweibrücker Kartbahn besucht hatte, stellte über seine IT-Firma den Kontakt zur neu gegründeten Firma „MR28“ her, mit der die Karriere des jungen Talentes gefördert werden soll. „Für die Jungs ist es wichtig, jemanden kennenzulernen, der ein so tolles Hobby hat“, freute sich Göttler über den Besuch des bodenständig gebliebenen Max Reis.



Nachwuchs-Rennfahrer Max Reis zu Besuch beim THW: links Luca Schütz, rechts Mateo Feldner.

FOTO: SEEBALD

Nun wollen das THW und der mehrfache Deutsche Kart-Meister ein gemeinsames soziales Projekt ausarbei-

ten, das sich um benachteiligte Jugendliche kümmert, die weniger privilegiert sind. |mar